

Satzung

über die Festlegung der Gebietszonen und die Höhe des Geldbetrages nach § 64 Abs. 7 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur Ablösung von Stellplätzen.

- Zuletzt geändert durch Satzung vom 10.10.2001 -

Der Rat der Stadt Gladbeck hat in seiner Sitzung am 23.06.1978 aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GVNW S. 304) und des § 64 Abs. 7 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV NW S. 264) diese Satzung beschlossen.

§ 1

Für die Zahlung eines Geldbetrages gemäß § 64 Abs. 7 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen werden drei Gebietszonen festgesetzt.

§ 2

Zone I wird begrenzt durch:

- Im Norden: Hermannstraße zwischen Wiesenstraße und Bundesbahnlinie, DB-Linie zwischen Hermannstraße und Humboldtstraße, Humboldtstraße/Buersche Straße, zwischen DB-Linie und Charlottenstraße.
- Im Osten: Charlottenstraße zwischen Buersche Straße und Essener Straße (B 224).
- Im Süden: B 224 zwischen Charlottenstraße und Horster Straße, Uhlandstraße zwischen Horster Straße und Schützenstraße, Gildenstraße zwischen Schützenstraße und Wittringer Straße.
- Im Westen: Wittringer Straße zwischen Gildenstraße und Bottroper Straße, Bottroper Straße zwischen Wittringer Straße und Wiesenstraße, Wiesenstraße zwischen Bottroper Straße und Hermannstraße.

Zone II wird begrenzt im Anschluss an die Zone I durch:

- Im Norden: Kastanienstraße zwischen Lindenstraße und Konrad-Adenauer-Allee, Lindenstraße zwischen Kastanienstraße und Feldhauser Straße, Feldhauser Straße zwischen Lindenstraße und Konrad-Adenauer-Allee, die Konrad-Adenauer-Allee von der Sandstraße bis zur Feldhauser Straße und von der Kastanienstraße bis östlich des Sportplatzes am Krusenkamp.
- Im Osten: Landstraße zwischen Kiebitzheidestraße und B 224, B 224 zwischen Charlottenstraße und Erlenstraße, Heinrich-Krahnstraße zwischen Erlenstraße und Buersche Straße, Krusenkamp zwischen Buersche Straße und Baublock östlich des Krusenkamps.

Im Süden: Bohmertstraße zwischen Schützenstraße und Stallhermstraße, Baublockgrenze östlich Steinstraße, Steinstraße von Haus Nr. 72 bis Zum Stadtwald, Zum Stadtwald zwischen Steinstraße und Horster Straße, Kiebitzheidestraße zwischen Horster Straße und Landstraße.

Im Westen: Mühlenstraße zwischen Sandstraße und Wiesenstraße, Wiesenstraße zwischen Mühlenstraße und Hermannstraße, Ringallee zwischen Wittringer Straße und Harsewinkelstraße, Harsewinkelstraße zwischen Ringallee und Schützenstraße, Schützenstraße zwischen Harsewinkelstraße und Bohmertstraße

Zone III umfasst das übrige Stadtgebiet.

Grundstücke an den genannten Straßen sind jeweils der übergeordneten Zone zuzurechnen.

Die Gebietszone I. und II sind in dem als Bestandteil dieser Satzung beigefügten Plan im Maßstab 1 : 10 000 wie folgt dargestellt:

Zone I = rot
Zone II = orange

Der Geldbetrag je Stallplatz wird unter Anwendung eines Satzes von 70 Vomhundert festgelegt

in der Zone I	auf	5.110,-- Euro
in der Zone II	auf	3.070,-- Euro
in der Zone III	auf	1.280,-- Euro

§ 4

Ein Anspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung



Die vorstehende Satzung der Stadt Gladbeck über die Festlegung der Gebietszonen und die Höhe des Geldbetrages nach § 64 Abs. 7 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur Ablösung von Stellplätzen wird gemäß § 4 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungsverordnung und § 18 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Gladbeck hiermit öffentlich bekanntgemacht.

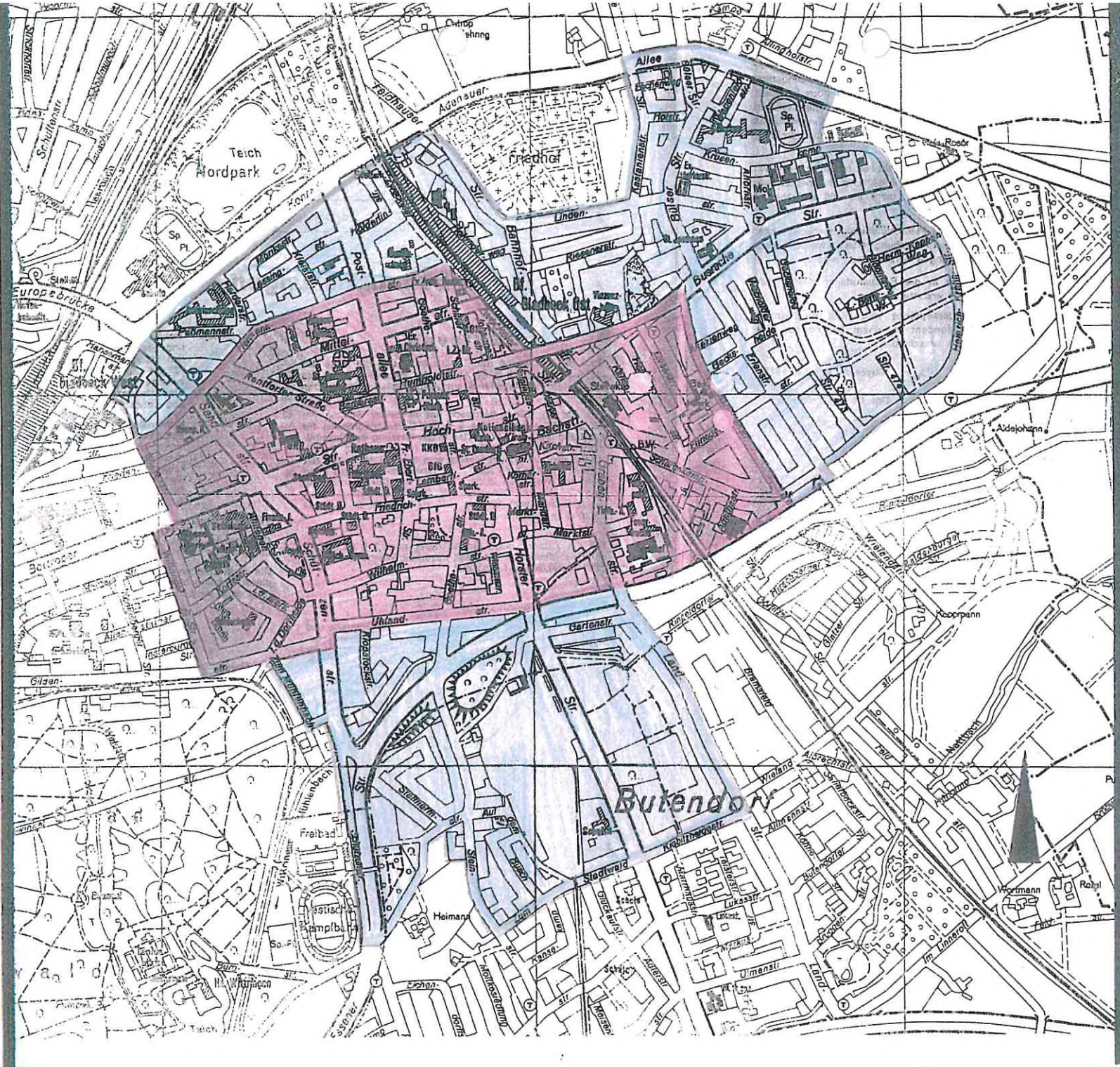
Gladbeck, den 10. Juli 1978

R ö k e n
Oberbürgermeister

Anlage zur
Stellplatzsatzung
 gemäß § 64 (7) BauO NW

M: 1/

- Zone I : 
- Zone II : 
- Zone III : übriges Stadtgebiet



Stadt Gladbeck
 Stadtplanungamt
 - Stadtentwicklung -
 Gladbeck, im April 1978